

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

Jäger
POLSTERMÖBEL
und Polsterarbeiten
www.jaeger-polster.de
Bannweidweg 4 · Bruchsal
Tel. 0 72 51/1 38 79

Contrade GmbH
MECK Miele
IMMER BESSER
• GRÖSSTE AUSSTELLUNG
• EXPRESS KUNDENST
Seit 50 Jahren
Langenbrücken, Im Sand 12, Tel. 07253 8804656
Büro: Bruchsal, Tel. 07251 7242058

wuchsa
JUWELIER
Am Marktplatz | 76646 Bruchsal

ZWEIK
Parkett u. Bodenbeläge f. Ihr Zuhause
Pünktlich und sauber in bewohnten Räumen
Planung, Verlegung und Ausführung mit eigenen Fachkräften
Im Einklang mit Natur und Umwelt
Untergrundvorbereitung, Schall und Wärmeschutz
Talhausstraße 6 · 68766 Hockenheim
Tel. 06205-305757 · Fax 06205-305758
info@zweik.com · www.zweik.com

**wilhelm
der Steinmetz**
www.wilhelm-bruchsal.de Tel. 07251 2052

SIE rufen – WIR kommen!
HAUSTECHNIK AUS EINER HAND
WASSER • BLECH • HEIZUNG • ENERGIE
KOMPLETTBÄDER • SENIORENFREUNDLICH
ÜBER 50 JAHRE QUALITÄT MIT TRADITION
DRAISSTRASSE 1
76646 BRUCHSAL
Tel. 07251-9774-0
WWW.SIEGEL-HAUSTECHNIK.DE

Fabrikverkauf von Daunentbetten und Kissen
Der nächste Winter kommt bestimmt
Mollig warmes Winterbett
4-Kammer-Steppung
100% Gänsedaunen, 1000 g, 135 x 200 **149,- €**
LORENZ siegel
Tel. 072 52 - 8 72 22
www.jsb-schoentag.de

CITROËN
Autohaus Schmidt
Ostendstraße 15 – Karlsdorf-Neuthard
Telefon 072 51 / 8 30 74

**Die neuen Kataloge
Winter 13/14 sind da!**
TUI ReiseCenter
Friedrichsplatz 2 · 07251/38660 · www.tui-reisecenter.de/bruchsal1

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen!
Interesse?
Herr Harald Heyn steht Ihnen
unter (072 51) 806 9223 für Ihre
Rückfragen zur Verfügung.

Östringer Feuerwehr probt den Ernstfall

Brand im Eichelberger Kindergarten simuliert / Von der Übung zum echten Unfall abgerufen

Östringen (br). Ein Brand in einer Kindertagesstätte stellt alle Einsatzdienste vor heikle Herausforderungen und erfordert im Interesse einer schnellen und effizienten Hilfeleistung genau abgestimmte Abläufe. Vor diesem Hintergrund stellte jetzt die Östringer Stadtfeuerwehr einen sich während einer Veranstaltung ausbreitenden Brand im Eichelberger Kindergarten St. Elisabeth in den Mittelpunkt der Jahreshauptübung aller vier Abteilungen.

Nur wenige Minuten nach der Alarmierung über die Rettungsleitstelle Karlsruhe trafen die ersten Feuerwehrkräfte vor Ort ein, erkundeten die Lage und suchten das mit Nebelmaschinen verrauchte Gebäude sowie dessen Umgebung unter Atemschutz nach vermissten Personen ab. Unter der Einsatzleitung des stellvertretenden Stadtfeuerwehrkommandanten Nikolai Bodirsky bauten die Floriansjünger zeitgleich die erforderliche Löschwasserversorgung auf und begannen mit der Brandbekämpfung. Die Planungsgruppe um Stadtkommandant und Hauptübungsleiter Jürgen Bordt spielte den Feuerwehrleuten nur wenig später zusätzlich noch eine Verpuffung an einem Flüssiggastank in unmittelbarer Nachbarschaft des Kinderspielplatzes im nahe gelegenen Neubaugebiet Hardweg ein, so dass die verfügbaren Einsatzgruppen mit ihren Fahrzeugen neu koordiniert und zugeordnet werden mussten. Die nach der



VERLETZTE RETTEN UND VERSORGEN gehörte auch zu den Aufgaben bei der Jahreshauptübung aller Abteilungen der Östringer Feuerwehr. Foto: br

Übungsannahme aus dem brennenden Kindergarten evakuierten Personen, ein Atemschutznotfall und ebenso die bei der Verpuffung des Gastanks verletzten

nen Neubaugebiet Hardweg ein, so dass die verfügbaren Einsatzgruppen mit ihren Fahrzeugen neu koordiniert und zugeordnet werden mussten. Die nach der

Kinder wurden von der Feuerwehr zur Erstversorgung an die ebenfalls zum Unglücksort gerufenen Rettungsteams des Ortsvereins Odenheim des Deutschen Roten Kreuzes übergeben.

Unter den Augen der vom Bad Schönborner Feuerwehrkommandanten Erik Dammert geleiteten Führungsgruppe sowie zahlreicher aufmerksamer Übungsbeobachter, darunter Unterstabsführer Frank Dohat, Bürgermeister Felix Geider sowie etliche Mitglieder des Gemeinderats, brachten die Östringer Stadtfeuerwehr und die Aktiven des Roten Kreuzes die Situation zügig unter Kontrolle, so dass sie die weitere Ausbreitung des Schadenfeuers verhindern konnten.

Die Großübung bot nun auch Kindergartenleiterin Christa Schroth wertvolle Anhaltspunkte für die richtige Verhaltensweise bei einem Schadenfeuer. Schon vorab hatten die Eichelberger Kindergartenkids Besuch von der Feuerwehr erhalten und waren in kindgerechter Art und Weise auf den „Fall des Falles“ vorbereitet worden.

Wie schnell aus simulierten Szenarien Realität werden kann, zeigte sich bei der Jahreshauptübung: Einige der Rettungskräfte mussten zu einem schwerer Verkehrsunfall abrücken.

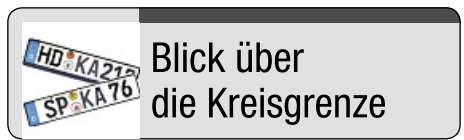
Zweitstimmen und Namensvetter

Im Rhein-Neckar-Kreis stellen sich Kandidaten aus drei Wahlkreisen zur Wahl

Rhein-Neckar-Kreis (mdf). Morgen ist Wahlsonntag. Politik beherrscht die Themenlage, wird die Regierung bestätigt, schafft es die Opposition, einen Wechsel herbeizuführen, bleibt alles so wie ist, tauchen neue Personen in der Medienwelt auf? Im Rhein-Neckar-Kreis gestaltet sich die Parteien- und Kandidatenlandschaft vielfältig. Der Landkreis teilt sich in drei Wahlkreise. Es gibt Nummer 277, Wahlkreis Rhein-Neckar, mit 34 von 54 Kommunen. Elf Gemeinden des Landkreises gehören zum Wahlkreis Heidelberg mit der laufenden Nummer 274. Neun Gemeinden, wie Altlußheim, Reilingen oder Hockenheim, sind Teil des 278er Wahlkreises, Bruchsal-Schwetzingen.

Von der CDU geht im Wahlkreis Rhein-Neckar Rechtsanwalt Stephan Harbarth erneut ins Rennen um seine zweite Berliner Legislaturperiode. Harbarth wurde 2009 direkt gewählt (42 Prozent Erststimmen, 25 Prozent Zweitstimmen), darauf ist auch bei dieser Wahl kaum zu

zweifeln. Auch sein direkter Gegenkandidat, Lars Castellucci (2009: 25 Prozent/21 Prozent) von der SPD stellt sich zum zweiten Male in Folge den Wählern um die Gunst eines Bundestagsmandates. Mit dem Listenplatz 13 könnte das Ticket nach Berlin gelöst werden. Edith Wolber, Pressesprecherin des Deutschen



Hebammenvereins, kandidiert für die Grünen und ist Newcomerin im Kampf um ein höheres Mandat. Kurz vor seiner Promotion steht Politikwissenschaftler Jens Brandenburg, FDP. Für die Linke kandidiert Bernd Malmberg.

Eine Zweitstimmenkampagne zugunsten der FDP wird es im Wahlkreis 277 nicht geben. Im Gegensatz zu Heidelberg, wo – wie man munkelt – eine still-

schweigende Übereinkunft zwischen dem CDU-Kandidaten Karl Lamers und der FDP mit Entwicklungsminister Dirk Niebel zur vielleicht überlebenswichtigen Zweitstimmenabgabe an die Liberalen gibt. Weitere Kandidaten sind Lothar Binding (SPD), Franziska Brantner (Grüne) und Sahra Mirow (Linke).

Piraten, REP, ÖDP, NPD, „Die Partei“ und AfD stellen sich mit Direktkandidaten im Rhein-Neckar-Kreis zur Wahl.

Die Freien Wähler sorgen für Querelen im Südwestwahlkampf. Mit der Landesvereinigung der Freien Wähler tritt bundesweit eine Partei zur Bundestagswahl an, die mit den Freien Wählern in den Baden-Württembergischen Kommunalparlamenten nichts zu tun. Die wehren sich gegen den Namensvetter, alleine gerichtliche Versuche blieben ohne Auswirkung.

Aus Neuulheim wirbt Sven Nitsche im Spargelwahlkreis 278 für die Landesvereinigung und möchte mit kommunalbezogenen Themen punkten.

Neubaugebiet wird vorgestellt

Oberhausen-Rheinhausen (ber). Der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt dürfte das geplante „Neubaugebiet Erlengewann“ in Oberhausen-Rheinhausen sein, das in der Gemeinderatssitzung am Montag, 23. September, vom zuständigen Planungsbüro vorgestellt wird. Die Sitzung beginnt um 18.45 Uhr im Bürgerhaus „Wellensiek und Schalk“.

Auch geht es um die Jahresrechnung 2012, um die Direktbeteiligung der Gemeinde an der ÖPNV-Finanzierung für 2013 und um die Bereitstellung von Ausbildungsstellen im Jahr 2014. Drei Tagesordnungspunkte sind dem Umbau und der Erweiterung der Kindergärten St. Franziskus (Oberhausen) und St. Katharina (Rheinhausen) gewidmet. Zu beschließen hat das Gremium Nachträge und Aufträge von Bauleistungen und Lieferungen.

Sinful Touch spielen in Mingolsheim

Bad Schönborn-Mingolsheim (BNN). In Matzes Pub tritt heute Abend Sinful Touch auf. Ab 21 Uhr sind in der Kneipe Classic Hardrockcovers zu hören. Auf dem Programm steht vieles, was zur Rockgeschichte gehört: AC/DC, Accept, Bon Jovi, Black Sabbath, Billy Idol, Judas Priest, Kiss, Metallica, Status Quo oder Deep Purple.

Weitere Informationen gibt es unter www.sinful-touch.de.

„Kultur macht Schule“ mit J.B.O.

Bruchsal (BNN). Mit einem Auftritt des Jazz-Orchesters Bruchsal, kurz J.B.O., startet morgen, 22. September, die Reihe „Kultur macht Schule“ am Heisenberg-Gymnasium Bruchsal. Von 11 bis 12 Uhr spielt das Orchester unter der Leitung von Michael Schuhmacher während des Jazzbrunchs. Das J.B.O. ist bereits beim Jazzfestival Montreux aufgetreten und erhielt beim Deutschen-Orchester-Wettbewerb ein „Sehr Gut“.

Im großen Stil

Zwei Männer wegen Drogenhandels vor Gericht

Bruchsal/Karlsruhe (eki). Wegen Drogenhandels im großen Stil müssen sich ein 50 Jahre alter Mann aus Bruchsal und ein 28-Jähriger aus Bad Schönborn seit gestern vor dem Landgericht Karlsruhe verantworten.

Laut Anklageschrift der Staatsanwaltschaft haben die beiden Zwischenhändler zwischen März 2012 und Februar 2013 regelmäßig größere Mengen an Betäubungsmitteln erworben und an Dealer weiterverkauft. Laut Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kauften und verkauften die beiden Angeklagten binnen eines Jahres mit rund 200 Kilogramm Marihuana, 4,6 Kilogramm Haschisch, 52 Kilogramm Amphetaminen, 500 Gramm Kokaingemisch sowie 1810 Ecstasy-Tabletten. Dabei erzielten sie einen Gewinn von etwa einer halben Million Euro.

Die detaillierte Ermittlung der Taten war nach Angaben der Staatsanwaltschaft nur möglich, weil bei der Festnahme des älteren Angeklagten auch Datenträger gefunden wurden. Darauf fanden die Beamten dann Tabellen mit einer akribischen Auflistung von Menge und Preis der jeweiligen Drogenlieferungen. Aufgeflogen war der florierende Handel mit Betäubungsmitteln, weil einer der Dealer bei seiner Festnahme einen Hinweis auf das Zwischenlager in Bruchsal gab. Dort fanden die Polizeibe-

amten nicht nur den 50-Jährigen vor, sondern noch sechs Kilogramm Marihuana und kleinere Mengen an Kokain und Amphetaminen sowie die komplette Ausrüstung zum gewerbsmäßigen Verkauf von Drogen.

Vor Gericht räumten die beiden Angeklagten den Handel mit Betäubungsmitteln ein, machten aber keine Angaben zu den Hintermännern. Eine Analyse der Drogen ergab zwar, dass ein Großteil davon aus Albanien stammen könnte, über welche illegalen Vertriebswege und welche weiteren Zwischenhändler sie dann in den Kraichgau gelangten, dazu hat die Staatsanwaltschaft noch keine Erkenntnisse.

Für die Ermittler sind die beiden Angeklagten keine unbeschriebenen Blätter. Der 50-Jährige hatte bereits eine 15-jährige Haftstrafe wegen Mordes verbüßt. Der 28-Jährige brach wegen seines langjährigen Drogenkonsums mehrere Ausbildungen ab und ist der Polizei wegen verschiedener einschlägiger Vorstrafen ebenfalls bereits bestens bekannt. Wegen der großen Mengen an gehandelten Drogen erwartet die Männer nach Ansicht des Ersten Staatsanwalts nun eine Haftstrafe „im zweistelligen“ Bereich.

Am Mittwoch, 25. September, wird die Verhandlung um 9 Uhr im Schwurgerichtssaal des Landgerichts fortgesetzt.

Erst Ideen, dann ein Fest

Argo-Hytos feiert mit Mitarbeitern in Menzingen

Kraichtal-Menzingen (BNN). Mit einem Firmenfest bedankte sich die Geschäftsleitung von Argo-Hytos in Kraichtal-Menzingen bei den Mitarbeitern für ihre Beteiligung am firmeninternen Ideenprozess.

Im Festzelt spielte die Band Abseitz, auf dem Freigelände des Sportplatzes warteten verschiedene Aktionen. Der Menzinger Ortsverein „Scholwe“ sorgte für die Bewirtung. In einer Ansprache lobten die Geschäftsführer Christian Kienzle und Matthias Vorbeck das Engagement im kontinuierlichen Prozess, in dem jeder Mitarbeiter des Unternehmens über seinen Zuständigkeitsbereich hinaus Verbesserungsvorschläge einrei-

chen kann. Für die Kinder hatte der ansässige Kindergarten Spiele vorbereitet, auch ein Malwettbewerb fand statt. Die AOK war mit einem Stand vor Ort. Bei einem Malwettbewerb gab es Preise für die kleinen Künstler.

Argo-Hytos entwickelt und produziert mit mehr als 1 200 Mitarbeitern in fünf Produktionswerken in Deutschland, Tschechien, Indien und Brasilien sowie zahlreichen eigenen internationalen Vertriebs- und Montagegesellschaften Standardkomponenten sowie intelligente Systemlösungen für die Fluidtechnik. Besonders in der Mobilhydraulik, so das Unternehmen, gehöre es zu den Innovationsführern.

Hügel für Urnen

Naturnahe Bestattungen in Forst möglich

Forst (hc). Seit 2011 hat die Gemeinde Forst engen Kontakt zur Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner in Karlsruhe. Verschiedene Planungsvorschläge für die Gestaltung des alten Friedhofes wurden entwickelt. Die endgültige Planungsvariante wurde nun in der jüngsten Sitzung durch Klaus Goerigk und Thorsten Baege von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner dem Gemeinderat vorgestellt.

Demnach ist vorgesehen, im Bereich des Eingangs von der Friedhofstraße

bis zur Aussegnungshalle die vorhandenen Hauptwege in das Konzept einzubinden und die erhaltenen Baumpflanzung entlang der Friedhofsmauer zu belassen. Weiterhin sollen die noch wenigen vorhandenen Grabstellen in die Gestaltung integriert und die Aussegnungshalle erhalten werden.

Eine parkähnliche Wegführung soll als wassergebundene Decke hergestellt werden. Darüber hinaus sind Kommunikationsflächen und zahlreiche Sitzmöglichkeiten geplant.

1 210 Quadratmeter Fläche wurden überplant. Mittelpunkt der geplanten Parkanlage sollen vier Hügel für natur-

nahe Urnenbestattungen sein. In jedem Hügel werden bis zu 30 Bestattungen möglich sein. Die Hügel werden individuell bepflanzt und gestaltet und mit Natursteinen versehen. Kosten in Höhe von rund 50 000 Euro wurden kalkuliert. Einstimmig hat der Gemeinderat das Konzept befürwortet.

Als nächster Schritt ist nun eine Bürgerinformation zu den Plänen geplant, bei der das Konzept ausführlich vorgestellt wird. Danach wird sich der Gemeinderat mit dem Thema nochmals befassen.